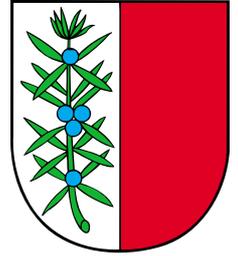


Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 04
19. MAI 2005



Am Mittwoch, dem 25. Mai 2005, wird um 19 Uhr 30 im Rahmen einer feierlichen Maiandacht die renovierte St. Josefs-Kapelle durch Pfarrer Mag. Herbert Traxl wieder eingeweiht. Die Josefskapelle wurde Anfang des 18. Jahrhunderts errichtet, gehörte zum Locherhof der Familie Haas in Telfs und wurde im Herbst 2003 im Rahmen einer Schenkung an die Agrargemeinschaft Obermieming übertragen.

Mit der Renovierung wurde unter der Betreuung des Bundesdenkmalamtes im November 2003 begonnen. Zunächst wurde das Holzschindeldach neu eingedeckt, an den Außen- und Innenmauern der schadhafte Putz entfernt und mit der Trockenlegung des Gemäuers begonnen. Der in West-Tirol bekannte Restaurator

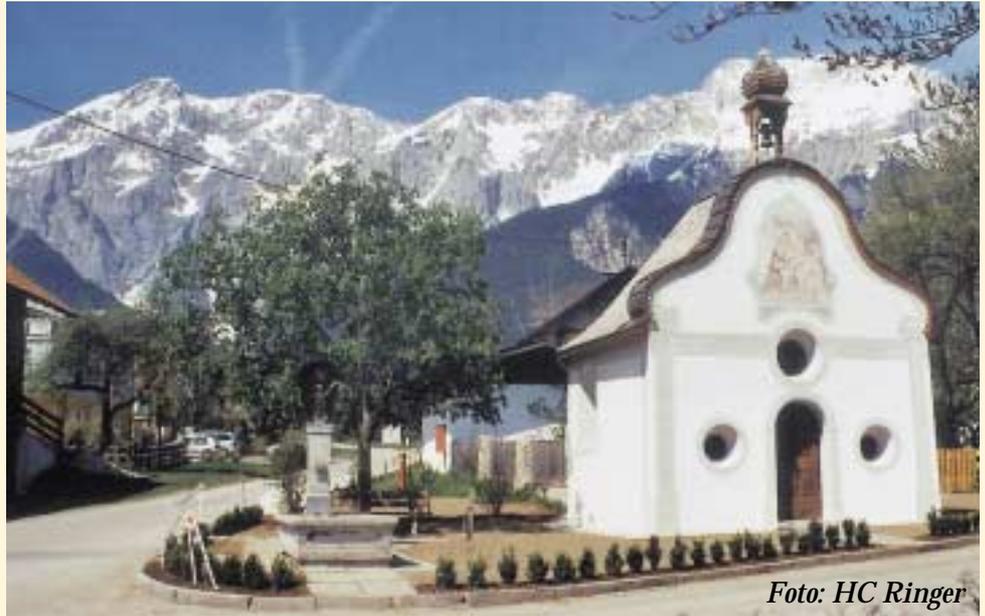


Foto: HC Ringer

Obermieming hat neues Wahrzeichen

Feierliche Maiandacht nach Renovierung der St. Josefs-Kapelle

Manfred Neuner betreute und gestaltete persönlich die aufwändige Restaurierung aller künstlerischen Arbeiten. Die barocke Fassade mit ihren drei Rundfenstern erstrahlt in neuem Glanz. Im inneren, rechteckigen Betraum wurde der Barockaltar mit einem 4-säuligen Aufbau zum Blickfang für den eintretenden Andachtsuchenden. Die Säulen tragen korinthische Kapitelle. Der Überbau zeigt ein schön geschwungenes Gebälk, das Hauptgemälde stellt den Hl. Josef dar, umgeben von einem Puttenkranz und einem Puttenengel mit einer Lilie in der Hand. Das obere Bild zeigt den Hl. Franziskus und den Hl. Antonius. Das Hauptbild ist signiert von R.F. 1858 Josef Kluibenschedl. Im Tabernakelschrein steht eine Statue des Hl. Josef. Die Kreuzwegstationen sind auf Leinwand gemalt und stammen ebenfalls aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Links und rechts an den Seitenwänden lässt je ein Rundbogenfenster mit Josefs-Motiven das Außenlicht in die Kapelle. Die Fenster wurden künstlerisch von Heinrich Tilly und handwerk-

lich von Reinhold Waldhart (beide aus Telfs) gefertigt. An der Decke stellt ein Gemälde den Hl. Josef dar.

Obwohl die meisten Arbeiten in Eigenregie gemacht werden konnten, ist der finanzielle Aufwand für die Renovierung sehr hoch und kann nicht alleine von den Anwohnern aufgebracht werden. Die bisherigen Kosten für die Renovierung belaufen sich auf über 79.000 Euro. Den Hauptanteil davon übernahm die Agrargemeinschaft. Dazu kam die Unterstützung öffentlicher Stellen, wie der Gemeinde Mieming, dem Land Tirol (Bundesdenkmalamt, Kulturreferat, Dorferneuerung) und des Bischöflichen Ordinariates. Hofrat Dr. Otto Thaler, Obmann der Agrargemeinschaft Obermieming und Restaurierungsbeauftragter freute sich besonders über die ungebrochene Spendenbereitschaft privater Haushalte und einheimischer Unternehmen, die bislang ca. 18.000 Euro aufgebracht haben: „Wir sind allerdings weiterhin auf Spenden angewiesen, auch mit Blick auf den Erhalt und die Pflege unserer Josefs-

kapelle“, so Thaler. Burgi Widauer sagt für den Renovationausschuss eine widmungsgemäße Verwendung aller Spenden zu. Der Renovationausschuss wünscht sich, dass die Josefskapelle mit ihren gepflegten Außenanlagen rund um den ebenfalls restaurierten alten Brunnen, mit dem Hl. Antonius als Brunnenfigur, zum Kommunikationstreffpunkt für Jung und Alt im Oberdorf wird.

Nach der feierlichen Maiandacht in der Kapelle zur Wiedereinweihung findet anschließend ein gemütliches Beisammensein statt. Die Chorgemeinschaft übernimmt die Verpflegungsbetreuung, für musikalische Darbietungen sorgen die Mieminger Sänger und die Inntaler Partie der Musikkapelle Mieming. Zur Einweihung sind alle herzlich eingeladen. „Wer das Auto zuhause lassen kann, trägt sehr zum ungestörten Gelingen der Feier bei“, so Burgi Widauer. Sie bittet in diesem Zusammenhang alle Autofahrer, den Anweisungen der Ordnungsbediensteten zu folgen.

Knut Kuckel

1. Mieminger Mountain-Man TRIATHLON

Österreichische Staatsmeisterschaften am Mieminger Plateau - mit Live-Konzert der String Doctors

Dem Tourismusverband Mieminger Plateau & Fernpass-Seen ist es gelungen, gemeinsam mit dem Triathlonverein Raika Tri Team Telfs die Österreichischen Staatsmeisterschaften 2005 im Triathlon (Olympische Distanz) nach Mieming zu holen. Ganz besonders freuen wir uns, unseren heimischen Spitzentriathlet Frederic Kohl bei diesem Wettbewerb zu unterstützen. Den Auftakt dieser großen Veranstaltung liefern uns die String Doctors, die am 11. Juni 2005 ab 21.00 Uhr live am Badensee Mieming auf der Bühne stehen werden! Eintritt frei.

Programmablauf Triathlon

11. Juni

Warm-up-Party, ab 21.00 Uhr String Doctors, Eintritt frei!

12. Juni

10:00 Uhr Start Sprinttriathlon und Staffelbewerb

12:00 Uhr Start Kurztriathlon und österreichische Ärztemeisterschaften

Straßensperre:

Aufgrund des Triathlons werden am 12. Juni 2005 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr einige Straßen nur eingeschränkt passierbar sein. Auf allen Straßen besteht behördlicherseits eine Total Sperre. Zwischen den Bewerbungen können einzelne Straßenzüge nach Rücksprache mit den Straßenorganen (Gendarmerie und freiw. Feuerwehr) jedoch fallweise und abschnittsweise befahren werden. Folgende Straßen sind von der Sperre betroffen: Mieminger Badensee – Untermieming – Seegasse bis zur Kirche – die B 189 Kirche Barwies bis Gasthof Traube, Affenhausen – Unterführung Gasthof zur Post – Wiesenweg nach Fiecht – Fiecht nach Untermieming (Gasthof Stiegl/Neuwirt) – Richtung Mesnerhaus – Abzweigung Richtung Weidach / See – Richtung Bade-

see. Sperre des südlich des Sees gelegenen Weges, Laufstrecke.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis! Die Veranstalter werden ihr Möglichstes tun, um die Belastung für die Anwohner so gering wie möglich halten zu können.

TRIATHLON
MIEMINGER PLATEAU



Gemeinde Mieming



Weitere Infos und Anmeldung zum Triathlon auf www.mieminger-plateau.at oder bei Frau Doris Larcher unter Tel. 0699/12343031.

1. Mieminger Mountain Man Triathlon 2005

Badensee Mieming

11. Juni ab 21.00 Uhr Warm-up-party mit den String-Doctors - Eintritt frei

12. Juni ab 09.30 Uhr Mountain-Man Triathlon mit österreichischer Staatsmeisterschaft

MIEMINGER PLATEAU FERNPASS-SEEN

Tirol

Ehrungen des Landes Tirol für ausgezeichneten Blumenschmuck



(hc) Im großen Festsaal des neuen Landhauses in Innsbruck fand am 5. März die feierliche Überreichung der Anerkennungen im Rahmen der Aktion „Grünes, blühendes Tirol“ statt. Dabei würdigte Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa im Beisein zahlreicher Prominenz die Leistungen der Blumenfreunde und -pfleger und hob die Bedeutung der blühenden Dörfer für das Tourismusland Tirol hervor.

In der Sparte Öffentliche Anlagen wurden die von Frau Gertrud Pirpamer und Frau Edith Frauenhoffer liebevoll gestalteten und vom Gemeindearbeiter Meinrad Maurer das ganze Jahr über gewissen-

haft gepflegten Verkehrsinseln im Gemeindegebiet von Mieming mit der Bezirksanerkennung in Silber ausgezeichnet. Auch Frau Luise van Staa erhielt in der Sparte Wohnhäuser diese seltene Auszeichnung. Die Landesanerkennung in Gold in der Sparte Tourismusobjekte, Hotels und Pensionen wurde nur zwei Betrieben im ganzen Land verliehen: Eine der beiden Goldenen erhielt Frau Martha Pirktl für den prachtvollen Blumenschmuck und die vorbildliche Gartengestaltung ihres Wellness-Hotels Schwarz in Obermieming. Wir gratulieren allen Preisträgern recht herzlich.

Überraschender Wechsel im Gemeindeamt

Einen Tag nachdem sich Frau Mag. Verena Bortenschlager in der Märzausgabe der Mieminger Dorfzeitung als neue Mitarbeiterin in der Gemeinde der Bevölkerung vorstellte, kam vom Landhaus der für alle Beteiligten überraschende Anruf, dass ihre Mitarbeit in der Gewerbeabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung erwünscht wird. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gratulieren wir unserer sympathischen Kurzzeitmitarbeiterin und wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute in ihrem neuen Aufgabenbereich. Ihre Nachfolgerin als Ressortleiterin / Organisatorin für interne und externe Koordination in der Gemeinde (Beschwerdemanagement, Bürgerservice, Aufgabencontrolling, Verbindung zu Behörden, Verbänden, Medien und Projektmanagement) sowie den Gemeindegremien (Dorferneuerung, Gemeindezeitung, Protokolle mit Aufgabenzuweisung und -überwachung) und der Öffentlichkeitsarbeit ist die gebürtige Miemingerin Yvonne Thöni, die wir auf diesem Weg recht herzlich willkommen heißen möchten. Frau Thöni übernimmt ab Anfang Juni von ihrer Vorgängerin den Arbeitsplatz im ehemaligen Bürgermeisterbüro und wird unter Tel. 05264 / 5218 - DW 18 erreichbar sein.

Lärmbelästigung



(fra) Da in den letzten Tagen wieder vermehrt Beanstandungen wegen Lärmbelästigungen im Gemeindeamt einlangten, wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erzeugen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern

- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- sowie sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst WERKTAGS zwischen 20.00 und 8.00 Uhr sowie 12.00 und 14.00 Uhr und SONN- und FEIERTAGS (ganz-tägig) zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassenen Zeiten verlegen.

Der 5.5.2005 war gefragt!

Als eines der wenigen Standesämter in Tirol hatte das Standesamt Mieming am Feiertag, den 5. Mai für „Heiratswillige“ geöffnet. Fünf Trauungen hatten sich angemeldet und so hatten die zwei Standesbeamten Dengg Franz und Widauer Burgi fast einen „Heiratsstress“. Alle Brautpaare sind pünktlich erschienen, das 5. und letzte Brautpaar gab sich um 5 vor 5 (16 Uhr 55) das Jawort.

Drei Brautpaare waren aus Mieming, ein Brautpaar aus Telfs und ein Brautpaar aus der Schweiz, das derzeit im Hotel Schwarz urlaubt.

Wir wünschen den Jungvermählten auf jeden Fall alles alles Gute und hoffen, dass dieses Datum ein besonders gutes Omen ist und... es gibt keine Ausrede, den Hochzeitstag zu vergessen!

Geburtstage im Mai 2005

Dengg Franz, Hoher Weg 11,
3. Juni, 84. Geburtstag
Riedler Anna, Föhrenweg 39,
5. Juni, 77. Geburtstag
Ölberg Gertrud, Larchetweg 8,
6. Juni, 80. Geburtstag
Huter Alois, See 87a,
7. Juni, 72. Geburtstag
Soraperra Luise, Obermieming 183a,
8. Juni, 75. Geburtstag
Stephan Walter, Barwies 271a,
9. Juni, 82. Geburtstag
Gehri Heinrich, Oberlandweg 2,
14. Juni, 79. Geburtstag
Thaler Wilhelm, Obermieming 134,
18. Juni, 80. Geburtstag
Heiss Aloisia, Barwies 271a,
21. Juni, 91. Geburtstag
Dengg Anna, Hoher Weg 11,
21. Juni, 86. Geburtstag
Schleich Alfred, Obermieming 162,
21. Juni, 75. Geburtstag
Egger Rosa, Steinreichweg 13,
23. Juni, 82. Geburtstag
Vötter Maria, Föhrenweg 2,
23. Juni, 82. Geburtstag
Kohl Mathilde, Obermieming 203,
27. Juni, 93. Geburtstag
Fernandez-Vicente Pablo, Barwies 293,
29. Juni, 72. Geburtstag
Höpperger Agnes, Zein 114,
30. Juni, 81. Geburtstag

Eheschließungen

**Sauerwein Gerd / Lukasser Claudia
Josefine**, Obsteig, 29. April 2005
Plattner Hermann / Neuner Carmen
Mieming, 5. Mai 2005
**Dr. Ing. ETH Blümel Steffen / Salz-
mann Helena**, Zürich, 5. Mai 2005
Bräuer Mario / Schuchter Iris
Mieming, 5. Mai 2005
Bindels Romain / Horbert Renate
Mieming, 5. Mai 2005
**Singhartner Hermann / Gruber
Manuela**, Telfs, 5. Mai 2005
**Haid Alexander / Kranebitter Corne-
lia**, Wildermieming, 7. Mai 2005

Sterbefall

FABIAN Franz,
Barwies 271a,
verstorben am 6. Mai 2005.

Bgm. Dr. Siegfried Gapp in Paris

Am 9. Mai 2005 lud der französische Premier Minister Jean-Pierre Raffarin unter dem Titel "Bürgermeister für ein bürgernahes Europa" eine ausgewählte Gruppe von Bürgermeistern aus ganz

Europa zu einem "Journée de L'Europe" in seinen Amtssitz Hotel de Matignon ein. Ich hatte die Ehre, bei dieser eindrucksvollen Veranstaltung dabei sein zu dürfen.



Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp trifft sich mit Bürgermeister Thien aus der Partnergemeinde Limas



Gruppenfoto der geladenen österreichischen Bürgermeister mit dem französischen Außenminister

Der Bürgermeister gratuliert...



Frau Anna Spielmann zum 80. Geburtstag



Herrn August Haslacher zum 80. Geburtstag



Frau Irma Grabner zum 80. Geburtstag

Ende der Übergangsfrist für einwandig ausgeführte Brennstofflagerbehälter und deren Leitungen

(fra) Mit 1. Oktober 2000 ist das Tiroler Heizungsanlagengesetz 2000, LGBl. 34 in Kraft getreten. Nach dessen § 21 Absatz 2 besteht für Anlagen zur Lagerung und Leitung flüssiger Brennstoffe die gesetzliche Verpflichtung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes –

das heißt bis zum 1. Oktober 2005

– die im Erdreich verlegten Brennstofflagerbehälter oder im Erdreich verlegte brennstoffführende Leitungen, die einwandig ausgeführt sind, entsprechend dem Stand der Technik doppelwandig auszuführen oder durch doppelwandige Behälter bzw. Leitungen zu ersetzen und diese weiters mit einer Leckwarneinrichtung auszustatten.

Diese Übergangsfrist gilt auch für die elektronische Überfüllsicherung / Grenzwertgeber

Gesetzlich gefordert sind nun auch eine Ausstattung des Brennstofflagerbehälters mit einer elektronischen Überfüllsicherung oder mit einem Grenzwertgeber.

Der Eigentümer der Anlage oder der sonst hierüber Verfügungsberechtigte, hat die Durchführung dieser Maßnahmen der Behörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen und eine Bestätigung über ordnungsgemäße Durchführung der betreffenden Maßnahmen vorzulegen. Eine Eintragung im Kkehrbuch hat zu erfolgen.

In der Gemeinderatssitzung am 4. Mai 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Ordentlicher Haushalt - Zusammenfassung nach Gruppen

	Einnahmen 2005	Ausgaben 2005
0 Vertretung und allgemeine Verwaltung	126.600,-	497.700,-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.000,-	108.100,-
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	235.300,-	901.800,-
3 Kunst, Kultur und Kultus	75.200,-	340.800,-
4 Soziale Wohlfahrt und -Wohnbauförderung	130.500,-	470.900,-
5 Gesundheit	66.600,-	360.600,-
6 Straßen- und Wasser-Bau, Verkehr	6.100,-	122.600,-
7 Wirtschaftsförderung	0,-	29.800,-
8 Dienstleistungen	1.095.200,-	1.526.200,-
9 Finanzwirtschaft	2.826.600,-	216.600,-
Gesamtsumme Ordentlicher Haushalt	4.575.100,-	4.575.100,-

Gemeinde Mieming - Zusammenstellung für Voranschlag 2005 - Ordentlicher Haushalt

Außerordentlicher Haushalt - Zusammenfassung nach Gruppen

	Einnahmen 2005	Ausgaben 2005
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
212000 Hauptschulen (Abschluss Vorhaben Sanierung HS)	103.700,-	103.700,-
212010 Hauptschule Mieming Grundkauf	265.100,-	265.100,-
240020 Kindergarten NEU - Barwies	171.900,-	171.900,-
4 Soziale Wohlfahrt und -Wohnbauförderung		
429000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Sozialsprengel)	54.900,-	54.900,-
5 Gesundheit		
510100 Sprengelarzt (Sanitätssprengel)	396.900,-	396.900,-
8 Dienstleistungen		
831000 Freibäder (Sanierung)	155.000,-	155.000,-
853010 Café im Sozialzentrum	140.600,-	140.600,-
Gesamtsumme Außerordentlicher Haushalt	1.288.100,-	1.288.100,-

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von € 4.575.100,- im ordentlichen Haushalt und einer Einnahmen- und Ausgabensumme von € 1.288.100,- im außerordentlichen Haushalt einstimmig.

Zugleich wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2009 mit folgenden Einnahmen- und Ausgabensummen einstimmig beschlossen:

Jahr 2006 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 4.031.900,-

Jahr 2007 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 4.024.400,-

Jahr 2008 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 4.097.100,-

Jahr 2009 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 4.161.300,-

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja und 2 Enthaltungen (GV Mag. Dengg Franz und GR Widauer Burgi) die Erstgereihten Dorner und Gundolf mit dem Auftrag Anfertigung des Partnerschaftssymbol im Rahmen der Kostenschätzung (ca. € 5.000,-) zu betrauen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorgelegten Plan über die geplanten Arbeiten Zufahrt Sozialzentrum, Knoten Gemeindestraße (Rollerweg), Knoten Zufahrt Agrargem. Barwies und Lückenschluss Gehsteig an der B189 vom Ingenieurbüro Dr. Dipl.-Ing. Helmut Köll zu und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Verhandlungen und Ausführungen durchzuführen. Der Gemeinderat stimmt auch dem von der Agrargemeinschaft Barwies durchgeführten Projekt südlich der Bundesstraße zu, wobei die Kosten der Wegverlegung und Asphaltierung von der Agrargemeinschaft zu tragen sind. Die Gemeinde wird die Nebenkosten (Beleuchtung, Randsteine, etc.) übernehmen.

Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Mieming schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.

Bauamt Vom 1.4. bis 30.4.2005 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen:

Mag. (FH) Gehri Wolfram, Errichtung einer Dachgaube

Krug Josef, landwirtschaftliches Nebengebäude

Dr. Grüner Markus und Alexandra, Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Prem Georg und Karin, Schwimmbad und diverse Änderungen am Wohnhaus

Mag. Pühringer Reinhard und Katrin, Einfamilienhaus mit Carport

Reindl Maria-Luise, Maschinen-, Futter- und Lagerhalle

Riener Bau GmbH & Co KG, Wohnhaus mit 4 Einheiten und Tiefgarage

Scharmer Leonhard, Neubau Garage und Lagerraum

Schneider Manfred, Zubau Stiegenhaus

Spielmann Martin, Änderung Kellergeschoss und Errichtung einer Stützmauer

Dipl.-Ing. Walter Gebhard, Einfamilienhaus

Dr. Weinberger Klaus und Birgit, Einfamilienhaus

Zotz Johann, Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Bauanzeigen:

Maurer Dietmar, Edelstahlkamin

Petter Gisela, Überdachung Autoparkplätze

Spielmann Othmar und Angelika, Geräteschuppen

Zeitler Michael, Geräteschuppen

Veranstaltungen Mai bis Juni 2005

Mai 2005

Donnerstag, 19. Mai 2005, 20 Uhr
Volksmusikstammtisch in Telfs
(Ort noch nicht fix)
Musikschule Region Telfs

Freitag, 20. Mai 2005, 14–17 Uhr
Tag der offenen Tür in der Musikschule Telfs

Sonntag, 22. Mai 2005
Simmering
Treffpunkt um 9 Uhr beim Schranken in Obsteig
Veranstalter: Mieminger Bergler

Dienstag, 24. Mai 2005, 20 Uhr
Rathausaal Telfs
Konzertreihe InterRegional Orchesterkonzert
Musikschule Region Telfs

Mittwoch, 25. Mai 2005, 21 Uhr
Jamsession Rathauscafé Telfs
Musikschule Region Telfs

Mittwoch, 25. Mai 2005, 19.30 Uhr
Obermieming
Einweihung der renovierten St. Josef-Kapelle
Feierliche Maiandacht;
anschließend Fest!

Donnerstag, 26. Mai 2005 - Fronleichnam
Ab 10.30 Uhr Kirchplatz
Untermieming (nach der Prozession)
„Zillertalerfestl“
Veranstalter: „die Zillertaler“ -
Fam. Baumann Klara vom Goglhof
Der Schafzuchtverein Untermieming
Die Vinzenzgemeinschaft

Samstag, 28. Mai 2005, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Akkordeon-Konzert
Veranstalter: Tourismusverband
Mieminger Plateau
Der Eintritt ist frei!

Juni 2005

Mittwoch, 1. Juni 2005 Gemeindesaal
Mieming
Kinderoper „Max und Moritz“
Eine Vorstellung am Vormittag und
eine Vorstellung am Nachmittag
Musikschule Region Telfs

Freitag, 3. Juni 2005, 19 Uhr
Mesnerhaus Untermieming
Vernissage zur Ausstellung Heinz Haas
Die Ausstellung ist vom
4. bis 19. Juni 2005 geöffnet

Samstag, 4. Juni 2005
Herz-Jesu-Bergfeuer
Anmeldung und Information beim
Obmann der Mieminger Bergler,
Ropic Franz

Samstag, 11. Juni 2005, 20.30 Uhr
Gemeindesaal Mieming
„Mieminger am Kilimandscharo“
Veranstalter: Kletterclub Mieming

Samstag, 11. Juni 2005, 19 Uhr
Gemeindesaal Oberhofen
Expositurschlusskonzert der Musikschule Region Telfs

Sonntag, 12. Juni 2005
Triathlonstaatsmeisterschaften in Mieming

Sonntag, 12. Juni 2005, 19 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Abschlusskonzert der Musikschule Telfs - Expositur Mieming

Donnerstag, 16. Juni 2005, 20 Uhr
Volksmusikstammtisch in Telfs
(Ort noch nicht fix)
Musikschule Region Telfs

Freitag, 17. Juni 2005, 20 Uhr
Ris Schloss Flauring
Konzertreihe InterRegional Kammerkonzert
Musikschule Region Telfs

Samstag, 18. Juni 2005, ab 20 Uhr
„Grametfestl“ am Badesee Mieming
Die Jungbauernschaft/Landjugend
Mieming lädt zum „Grametfestl“ ein;
nur bei guter Witterung!

Samstag, 25. Juni 2005
Sportplatz Untermieming
Fußball-Vereinsturnier SPG Mieming-Obsteig-Wildermieming

Samstag, 25. Juni 2005, 18 Uhr
Vor dem Gemeindehaus, bei Schlecht-
wetter im Gemeindesaal
Jung-Musikanten-Konzert
Veranstalter: Tourismusverband
Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 26. Juni 2005
Gratlspitze
Mit dem Bus nach Alpbach; mehrere
Varianten zur Verfügung, auch eine
Alm-zu-Alm-Tour.
Anmeldung und nähere Informationen
dazu beim Obmann der Mieminger
Bergler Ropic Franz

Kirchliche Feste

*Achtung! Die geänderte Gottesdienst-
ordnung während der Renovierungszeit
beachten!*

Jeden Samstag, 19.30 Uhr
Vorabendmesse
Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 9.00 Uhr
Hl. Messe
Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Hl. Messe
Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrkirche Barwies



(hc) Wie beim Musical im Vorjahr werden auch heuer wieder einige Mieminger Mädchen und Buben beim Singspiel „Max und Moritz“ als Schauspieler auf der Bühne stehen oder im Chor mitwirken. Die Kinder und Jugendchöre der Musikschule Region Telfs, zu der auch

Mieming gehört, bereiten sich schon seit Monaten gemeinsam mit dem Musikschulorchester Concertino intensiv auf die Premiere am 1. Juni vor, die um 18.30 im Mieminger Gemeindesaal stattfinden wird. Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Theaterabend unter der Regie von Roland Pfeifer und der musikalischen Leitung von Ernst Theurkauf freuen, auf großartige Kulissen, perfekte Licht- & Tontechnik sowie aufwändige und kunstvolle Kostüme, die von der engagierten Miemingerin Monika Weber geschneidert werden. Nähere Informationen zu der Veranstaltung, bzw. zum Kartenvorverkauf erhalten Sie unter Tel. 05262 / 62199.



Chorleiter Viktor Schellhorn mit den Mädchen und Buben des Kinderchors

Foto: Musikschule

Benefiz-Konzert für die jugendlichen Opfer des Sex-Tourismus in Südostasien und Brasilien

(hc) Das Jazz-Ensemble „WhyRauch“ tritt am Samstag, den 21. Mai 2005 ab 20.15 Uhr im Anschluss an die musika-

lisch umrahmte Vorabendmesse zum Dreifaltigkeitssonntag im Pfarrsaal von Barwies auf : Unaufdringlich, leise, oft geradezu meditativ und dann wieder schwungvoll, aber immer melodios - das professionelle Quartett begeistert mit abwechslungsreicher Jazz-Musik unter Verwendung unterschiedlichster Instrumente - neben den Klarinetten, Trompeten, dem Akkordeon und der herkömmlichen Percussion kommen auch Didgeridoo und Djembe zum Einsatz. Für Getränke ist gesorgt, die Musiker bitten um freiwillige Spenden zu Gunsten der missbrauchten Kinder und Jugendlichen.



19. Mai 2005

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ...unseren lieben Nachbarn Helene und Albert Berwardi, welche unsere Buben und alle Kinder vom Zirchbühl einmal täglich mit einem Dutscher versorgen.

Familie Wolf

♥ ...Herrn Ortsbauernobmann Hansjörg Wett, der uns durch die Maschinenhalle der Agrargemeinschaft geführt und die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen so toll erklärt hat, die Kinder und Lehrerinnen der 2. Klassen der VS Barwies

♥ ...dem Ehepaar Roland und Renate Sommer aus Frauenau für das monatelange, unentgeltliche Einstellen des riesigen Zunderbootes, welches als Ausschauungsobjekt bei der diesjährigen Firmung verwendet wurde,
ein Vater eines Firmlings

♥ ...an die Gemeinde Mieming und Corradini Charly für das Überlassen des Gemeindesaales und Küche, an die Sponsoren Topi-Komfort-Möbelbau, Wellness-Hotel Schwarz, Kahl- und Frischmarkt Plattner, Zäpfelisen-lagerhaus und Gastl Dilly und an all jene, die Kuchen, Teig, Kraut usw. spendiert haben und allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben
weint der Kath.

Familienverband Mieming

♥ ...an die Agrargemeinschaften Obermiesing, Untermiesing und See-Tabland-Zein sowie an die Gemeinde Mieming für die finanzielle Unterstützung der Kaugartstube Untermiesing!
weint Krug Gabi



Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Mieming: Sicherheit für Bade- gäste und Mitarbeiter



Defi hilft mit, Leben zu retten

Mieming – die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming und das Rote Kreuz wollen mit der Kampagne "Strom fürs Leben" noch mehr Sicherheit für Badegäste und Mitarbeiter erreichen. Der Defibrillator ist eine der Waffen im Kampf gegen den plötzlichen Herztod: ein Elektroschockgerät, das dem Herzen den alles entscheidenden (Strom-)Stoß versetzt und es so wieder zum Schlagen bringen kann. Trotz des sehr gut funk-



tionierenden Rettungsdienstes in Österreich treffen die professionellen Helfer manchmal nicht früh genug am Notfallort ein, um noch Leben retten zu können. Ist ein Defibrillator innerhalb von zwei bis drei Minuten zur Stelle, so steigt die Chance auf ein Überleben des Notfall-Patienten auf bis zu 70 Prozent.

"Weil Menschen überall vom plötzlichen Herztod ereilt werden können, hat sich die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming entschieden, die Betriebsstätte mit einem Defibrillator auszurüsten und unsere MitarbeiterInnen in Erster Hilfe auszubilden", betont GF Manfred Maurer von der Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming.

Mit dem Defibrillator wird das todbringende Herzkammerflimmern durch einen starken elektrischen Stromstoß, der einige Millisekunden dauert und eine Spannung von mehreren hundert Volt hat, beseitigt. Je früher die Defibrillation einsetzt, desto höher sind die Überlebenschancen. "Der plötzliche Herztod tritt sehr rasch ein und ereilt jährlich

mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Bei einer flächendeckenden Verbreitung von Defibrillatoren könnten 5.000 Menschen überleben, wenn das Gerät rechtzeitig verfügbar wäre", so DGKP Markus Rinner vom Roten Kreuz Bezirksstelle Imst.

Rückfragehinweis:
DGKP Markus Rinner,
Bezirksausbildungsreferent
Tel. 05412/66444-93

Badesee geöffnet!



Eintrittspreise Sommer 2005

TARIFE

Ganztages-Erwachsene	4,00
Nachmittag-Erwachsene	2,70
Ganztags-Kinder	2,50
Nachmittag-Kinder	1,80
6er Block Erwachsene	20,00
6er Block Kinder	12,50

Saison Erwachsene	36,00
Saison Kinder	18,00

Gemeinsame Saisonkarte Erwachsene: Badesee und Schwimmbad	50,00
---	-------

Gemeinsame Saisonkarte Kinder: Badesee und Schwimmbad	25,00
---	-------

Aktuelles Foto für Saisonkarte erforderlich

BEHINDERTENTARIFE

Gegen Vorlage eines Ausweises

Normaltarif-Erwachsene	3,00
Normaltarif-Kinder	2,00

Parkplätze gebührenfrei!

Dritter Preis für Mieminger Projekt

Die »Cin Ali Lernklub-Bibliothek«, eine kleine, mehrsprachige Spezial-Bibliothek aus Mieming, hat nach dem »KinderrechtPreis 2004« (die Dorfzeitung berichtete) noch zwei weitere Preise gewonnen. Einmal das »Europasiegel für innovative Sprachenprojekte 2004«, das am 19. November 2004 im Unterrichtsministerium übergeben wurde (EUR 750,-). Und am 1. Mai 2005 erhielt sie neben 14 weiteren Preisträgern im Radiokulturhaus Wien ein weiteres Preisgeld (EUR 1000,-). Die »SozialMarie« wurde erstmals von der Unruhe-Sozialstiftung für soziale Innovationen vergeben.

Nachwuchskicker gesucht!

Die SPG-Mieminger Plateau Nachwuchscenter startet im Herbst in eine neue Saison.

Wer Lust am Fußball hat und an einem professionellen Training teilnehmen will, der meldet sich einfach bei uns.

Vor allem werden junge Spieler der Jahrgänge 1991 und 1992 gesucht, um eine schlagkräftige U15 zu bilden.

Weitere Infos und Anmeldung bei unseren sportlichen Leitern

Soraperra Thomas, Tel. 0664/2107948 oder

Soraperra Markus, Tel. 0664/4500704 oder beim

SPG-Obmann Grutsch Andreas
Tel. 0650/6517404.

Für die SPG-Mieminger Plateau
Obmann Grutsch Andreas



Musikkapelle beim Maidult-Fest in Passau

(PS) Die Musikkapelle wurde vom Bezirks-Trachtenverband Oberland mit Außerfern zum diesjährigen Maidult-Fest in Passau eingeladen. Der Trachtenverband feiert dieses Jahr seine 30-jährige Teilnahme am Maidult-Fest und seine 30-jährige Partnerschaft mit dem Trachtenverband Salzweg (Nachbargemeinde von Passau).

Warum gerade die Musikkapelle Mieming zu diesem Jubiläum eingeladen wurde ist leicht erklärt. Die Musikkapelle war bereits 1975 beim ersten Auftritt des Trachtenverbandes in Passau dabei. Die Abordnung aus Tirol bestand aus der Musikkapelle Mieming, dem Trachtenverband Oberland mit Außerfern und den Schuhplattlern und Schützen aus See im Paznaun.

Begleitet wurden wir vom Kulturreferenten der Gemeinde Mieming, Ulrich Stern und vom Bürgermeister der Gemeinde See, Anton Mallaun. Am späten Samstagabend reiste noch der Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Galtür, Anton Mattle an, um die Grüße und Glückwünsche des Landes Tirol zu überbringen.

Unser Terminkalender war für diese zwei Tage sehr voll.

So spielten wir am Samstagnachmittag für den Oberbürgermeister von Passau und den Bürgermeister von Salzweg ein Ständchen auf und gestalteten am Abend zusammen mit den Gruppen aus Salzweg einen Heimatabend.

Am Sonntag besuchten wir einen Gottesdienst im Dom St. Stephan in Passau und spielten anschließend einen Marsch für die anwesenden Ehrengäste.

Gleich darauf nahmen wir am Maidult-Umzug teil, welcher der zweitgrößte Trachtenumzug in Bayern ist. Der Umzug startete am Domplatz und endete nach ca. 3 km an der Dreiländerhalle, wo wir noch einem Festakt beiwohnten. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Mieming haben sich sehr auf diese Zweitagesfahrt nach Passau gefreut, denn die Möglichkeit vor internationalem Publikum und bei einem Fest dieser Größe zu spielen ist sicher ein besonderes Erlebnis.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals beim Bezirks-Trachtenverband Oberland mit Außerfern und Obmann Herbert Kolb für die Einladung und der sehr guten Organisation bedanken.



Foto: Fischer

Frühjahrskonzert und Landeswertungsspiel 2005

(PS) Wieder ist ein Frühjahrskonzert vorbei und die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Mieming sind stolz und erleichtert, dass uns „der Erste“ musikalische Höhepunkt im Musikjahr 2005 sehr gut gelungen ist. Ich schreibe absichtlich „der Erste“, denn es geht in diesem Jahr Schlag auf Schlag für die Musikkapelle. Denn bereits am 22. Mai 2005 findet das Landeswertungsspiel im Congresshaus Innsbruck statt, wo wir das nächste Mal auf die Probe gestellt werden.

Für uns Musikanten ist ein Wertungsspiel sicherlich eine besondere Herausforderung

und ein besonderes Erlebnis, denn mit anderen Kapellen aus ganz Tirol gemessen und von internationalen Juroren bewertet zu werden ist sicher nichts Alltägliches.

Die Musikkapelle Mieming möchte es aber nicht verabsäumen, sich recht herzlich bei den Besuchern des Frühjahrskonzertes für den anerkennenden Applaus und die freiwilligen Spenden zu bedanken.

Wir möchten Sie aber auch einladen, mit uns zusammen das Landeswertungsspiel 2005 zu erleben. Zur Bewertung werden wir um ca. 11:20 Uhr im Saal Innsbruck antreten.



Leistungsschau der Braunviehzüchter auf dem Mieminger Plateau und dem mittleren Oberinntal

(ma) Am Sonntag, 1. Mai, veranstaltete die Region Mittleres Oberinntal und Mieminger Plateau des Tiroler Braunviehzuchtverbandes eine beeindruckende Leistungsschau beim Badesee Mieming. 49 Züchter meldeten zu dieser Ausstellung an die 250 Tiere an, von denen etwa 220 einer strengen Bewertung durch die vom Verband nominierten Preisrichter unterzogen wurden. Das Wetter meinte es mit den Veranstaltern gut und konnte als Dank für die ausgezeichnete Organisation verstanden werden, der eine lange und aufwändige Vorbereitung vorausgegangen ist. Viele freiwillige Helfer, die am Tage der Ausstellung völlig im Hintergrund gestanden sind, waren maßgeblich an der klaglosen Abwicklung dieser Ausstellung beteiligt. Stellvertretend für die vielen unbenannten Helfer darf ich an dieser Stelle Josef Höllrigl aus Tabland nennen, der dem Hauptverantwortlichen, dem Obmann der Region, Herbert Ennemoser aus Obsteig, mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Ausstellung selbst zeugte von einem sehr hohen Niveau, das die Tiroler Braunviehzucht in unserer Region erreicht hat und Verbandsobmann Hans Mair aus Weerberg bezeichnete gerade das Mieminger Plateau als eine der Hochburgen in der Tiroler Braunviehzucht. Die beiden Preisrichter, Hansjörg Schneeberger und Josef Lang, hatten die undankbare Aufgabe, unter den bereits ausgesuchten Tieren die Besten zu reihen. Die beiden Juroren überzeugten durch ihren ausgeprägten Züchterblick und ihre Objektivität, die sie in der Begründung ihrer Bewertung jeweils zum Ausdruck brachten; klar in der Formulierung und überzeugend in der Argumentation.

Das Tiroler Braunvieh gilt heute als leis-



Siegerkuh »Verena« in der Kategorie Dauerleistungskühe aus dem Stall von Franz Kapeller, Obermieming

tungsstarke Fitnessrasse und wurde seit jeher als Zwei-Nutzungs-Typ gezüchtet, der sich durch eine hohe Milchleistung, einer ansprechenden Fleischwüchsigkeit und einer langen Dauerleistung auszeichnet. So befand sich unter den Altkühen eine, die bereits neun Abkalbungen hinter sich hatte. In den Agrar-Intensivgebieten der EU (Niederlande, Dänemark, Norddeutschland) „gönnt“ man den Tieren nur mehr ein bis zwei Abkalbungen, ehe sie den Weg ins Schlachthaus gehen müssen.

Die Milchleistungsspitzen liegen beim Tiroler Braunvieh bereits über 9000 kg Jahresleistung und Erstlingskühe bringen es auf 6000 - 7000 kg. Selbst der Verbandsdurchschnitt liegt bereits bei 6.500 kg. Solche Leistungen sind nur durch gezielte züchterische Maßnahmen und entsprechende Fütterung und Haltung

möglich. Die ausgestellten Tiere beeindruckten nicht nur durch ihre nachgewiesene Milchleistung, sondern auch durch ihre Form und ihr gesundes Aussehen. Letztlich schlugen sich diese Kriterien auch in der Dauerleistung nieder. Die Züchter des Mieminger Plateaus stellten den Großteil der Siegertiere in den einzelnen Altersstufen, wobei die Siegerkuh „Verena“ in der Kategorie „Altkühe“ aus dem Stalle des Franz Kapeller in Obermieming und „Tamara“ aus dem Stalle des Peter Thurner in Aschland besonders zu erwähnen sind. Letztere erbrachte bis jetzt eine Lebensleistung von 87.329 kg Milch und neun Abkalbungen.

Sowohl unser Bürgermeister als auch andere Ehrengäste lobten in ihren Grußworten den Fleiß und die erfolgreiche züchterische Arbeit, die unsere Bauern auf dem Plateau an diesem Tag eindrucksvoll unter Beweis stellten. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass sich gerade jene jungen Bauern auszeichnen konnten, die erst vor wenigen Jahren zu Hause den Betrieb übernommen oder einen solchen erst gegründet haben. (Kapeller, Stoll, van Staa)

Das Redaktionsteam möchte sich dem Wunsche von Kammerobmann ÖR Benedikt Wallnöfer anschließen, wonach den Bauern für ihre Arbeit und ihre ausgezeichneten Produkte auch ein fairer Preis bezahlt werden sollte.



Kategorie Jungkühe

Fotos: Martin Schmid

Wir, die Untermieminger Kinderschar, begleiten den Bauern durch's ganze Jahr!



Kinder vor dem Plakat

So lautete an der Volksschule Untermieming der Leitspruch unseres aufwändigen Projektes zum Thema „**Bauernhof in der Schule**“ bzw. „**Schule am Bauernhof**“.

Nach intensiver Planungs- und Vorbereitungsarbeit durch das gesamte LehrerInnenteam war es im April 2005 soweit: Zwei Wochen lang stand der Bauernhof in der VS Untermieming im Mittelpunkt! In sechs altersgemischten Gruppen erforschten die Kinder die verschiedenen Projekträume, die speziell dafür hergerichtet wurden. So gab es Klassenzimmer mit Sachunterrichtsmaterialien, Deutsch- und Mathematikschwerpunkte, Kreativbereiche und einen „traditionellen Herrgottswinkel“. Eine Sinnesstraße ließ die Kinder den Bauernhof mit allen Sinnen erkunden: die Füße ertasteten verschiedene Materialien, in den Wühl-Fühl-Kisten waren kleine Bauernhoffiguren versteckt, ein Getreide-Geräusche-Memory forderte die Ohren zum genauen Hinhören auf, Gewürze aus der Bauernküche galt es zu erschnuppern und verschiedene Brotsorten zu verkosten.

In allen Fächern konnten sich die SchülerInnen mit dem Projektthema auseinandersetzen. Die vorbereitete Umgebung lud die Kinder täglich in den ersten zwei Stunden zum selbstständigen Arbeiten in offenen Unterrichtssequenzen ein, anschließend wurden die Erfahrungen noch gemeinsam aufgearbeitet oder vertieft. Jedes Kind sammelte seine Arbeiten in der speziellen Projektmappe, die am Ende zu einem dicken Bauernhofbuch gebunden wurde - ein Schatz, den

die Kinder stolz ihren Eltern und Verwandten präsentieren konnten.

Die Bezirksbäuerin Renate Dengg diskutierte mit den SchülerInnen unter anderem über Nahversorgung, Kurse und Weiterbildung der Bauern und über das „Bauersein heute“.

Zwei Bauernhofbesuche werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben: in Kleingruppen wurden spezialisierte Bauern (Pferde, Schweine, Schafe) und gemischte Bauern besucht. So konnten die Kinder viele Aktivitäten hautnah miterleben. Ein reichhaltiger Bauernschmaus begeisterte die jungen BesucherInnen und ihre Begleitung.

Am Freitag, dem 29.4.2005 fand der große Bauernhof-Aktionstag statt. Musikalisch und tänzerisch wurden die Gäste empfangen. Eine Power-Point-Präsentation gewährte interessante Einblicke in



Hufschmied bei der Arbeit am Pferdehof

den Verlauf der beiden intensiven Projektwochen. Die zahlreichen BesucherInnen konnten anschließend bei einem Rundgang durch das Schulhaus alle Arbeitsmaterialien und die Werke der Kinder, die in den Klassen ausgestellt wurden, bewundern. Abgerundet wurde die Projektpräsentation mit einer wunderbaren Bauernjause, die von der Ortsbäuerin Brigitte Kranebitter mit ihren Helferinnen zur Verfügung gestellt wurde.

Mit unserem Projekt „**Bauernhof in der Schule**“ bzw. „**Schule am Bauernhof**“ wollten wir einen kleinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im persönlichen, schulischen, landwirtschaftlichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Bereich leisten, was letztlich der gesamten Gesellschaft und Lebenswelt zugute kommen sollte.

Ein so umfassendes Projekt ist nur durch die Mitarbeit von vielen, vielen Händen möglich. So danken wir allen fleißigen Eltern, ohne die unser Bauernhofraum nicht möglich geworden wäre! Ein offenes Ohr finden wir auch immer bei unserem Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp, wofür wir uns sehr gerne bedanken möchten! Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ geht an das Raiffeisen Lagerhaus Mieming, an das Büro Michael Zeitler und an die vielen Bauern und Bäuerinnen in Mieming für die Unterstützung bei diesem Projekt!

Und die Kinder?

...freuen sich schon jetzt wieder auf das nächste Projekt...

„Könnten wir nicht immer so arbeiten?“

Für die Volksschule Untermieming:
Dipl. Päd. Angelika Widauer



Lämmer hautnah erleben

Besuch der Partnerschule Riva/Gardasee an der HS-Mieming

Große Aufregung herrschte am vergangenen Mittwoch in der Hauptschule, da zwei Klassen unserer 4 Partnerklassen aus Riva zu Besuch waren.

Nach einem Gang durch die Schule, der viele italienische Schüler in Erstaunen versetzte, da sie beispielsweise Schulküchen nicht kennen, fanden unsere Schüler Gelegenheit, ihre Brieffreunde von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen. Im Gemeindesaal wurde nun die eine oder andere Freundschaft begonnen, bereits bestehende Kontakte wurden vertieft, es wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Die Gemeinde spendierte allen ein kleines Mittagessen, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Auch die Zurverfügungstellung des Gemeindesaals, wann immer an unserer Schule eine größere Veranstaltung durchgeführt wird, ist keine Selbstverständlichkeit und wir wissen dies sehr zu schätzen.

Als sehr großzügiges Geschenk der Gemeinde Riva für unsere Schule wurde ein Ölbild überreicht, das als Zeichen unserer Partnerschaft einen Ehrenplatz in der Schule bekommen wird.

Den Gegenbesuch werden unsere Schüler im Juni in Riva machen, bei dem wir diesmal auf dem „sentiero della pace“, dem Friedenweg auf den Spuren unserer Großväter durch das Befestigungssystem des österreichischen Kaiserreiches geführt werden - Riva war ja bis 1915 österreichisch. Mehr dazu dann in der nächsten Ausgabe! (Barbara Riser)



Tanzshow der Hauptschule Mieming



(rw)Wieder einmal war es soweit! Im Fach „Unverbindliche Übung Tanz“, das von HOL Susanne Gantioler schon seit 15 Jahren unterrichtet wird und wofür sich erfreulicher Weise 60 Mädchen im heurigen Schuljahr angemeldet hatten, wurde für diesen Auftritt im Gemeindesaal mit großem Fleiß geprobt!

Dementsprechend groß war daher die Vorfreude aber auch die Aufregung, das Eingelernte den zahlreich erschienenen Eltern und Freundinnen und Freunden zu präsentieren!

Aus allen Klassen der Hauptschule fanden sich eigene Tanzgruppen, die in farbenfrohen Trikots zu heißen Rhythmen das Publikum begeisterten.

Eltern von Schülerinnen und Schülern

der 3. Klassen verkauften in der Pause liebevoll zubereitete Brötchen und Süßigkeiten. Der Erlös der Veranstaltung wird zur finanziellen Unterstützung verschiedener Projekte, die die Hauptschule anbietet, verwendet.

Während sich die fleißigen Tänzerinnen erholen konnten, führte HOL Josef Scharmer das Finale in der Mathematik Championsleague durch. Sehr erfreulich, dass sich für einen Wettkampf im Kopfrechnen so viele Mädchen und Buben gemeldet hatten.

Zum Abschluss der Tanzshow, die von HOL Barbara Riser charmant moderiert wurde, konnten auch einige Lehrer ihre Tanzkünste zur Freude des Publikums beweisen!

Mit viel Applaus wurden die Darbietungen honoriert, den die erschöpften Akteure mit viel Freude entgegen nahmen.

Der Dank gilt auch der Gemeinde, die den Saal der Schule zur Verfügung gestellt hatte und der Raika, die die Pokale für den Mathematik-Wettkampf spendierte!



Foto: Nicole Kranebitter



Der Chor ohne Namen

(Martina Bergmann) Im Herbst 2000 ergriff Martina Neuner die Initiative zur Gründung eines Jugendchores. In einem gemeinsamen Gespräch mit Birgit Schneider und Herrn Pfarrer Mag. Herbert Traxl wurde festgelegt, wie sich der Chor in der Pfarre einbringen kann. Der Chor mit dem vorläufigen Namen „Jugendchor“ sollte vorwiegend rhythmische Messen (ca. einmal im Monat) singen. Die erste Chorprobe fand im Oktober 2000 mit damals sechs Mitgliedern statt. Bei dieser Besetzung blieb es dann - zu unserem eigenen und auch zum Leidwesen vom Herrn Pfarrer - einige Zeit. Aus dieser Zeit stammt ein tolles Zitat, ein „Aufruf“ unseres Pfarrers während einer von uns mitgestalteten Messe: „Die 6 jungen Damen würden sich Nachwuchs wünschen.“ Erst als der inzwischen immer noch namenlose Chor bei einem Gottesdienst als „der in die Jahre gekommene Jugendchor“ bezeichnet wurde, bemühten wir uns vermehrt um einen Namen. Da wir aber keine passende Bezeichnung für das fanden, was wir wirklich sind (nämlich Singfreudige

im Alter zwischen 20 und ...) wurden wir der **CHOR Ohne NAMen - Chorona**. Mittlerweile sind wir eine singende Gruppe von im Moment 13 weiblichen Mitgliedern, die vorwiegend heilige Messen mitgestalten, aber auch für Taufen und Hochzeiten gebucht werden können. Auch weltliche Lieder (wie zum Beispiel von Bluatshink) gehören zu unserem Repertoire. Geleitet wird der Chor seit über einem Jahr von Martina Bergmann. Jeden Mittwoch ab 19.50 Uhr proben wir im Widum Barwies. Über neue Mitglieder freuen wir uns übrigens immer - egal ob männlich oder weiblich, ob jünger oder älter als 35 - jede(r) ist herzlich willkommen!!!

**Berufstätiges Paar
sucht ab September
2-3 Zimmer-Mietwohnung
in Mieming.
Tel. 0650-2606262**

Die Familie ist der Welt größter Pflegeplatz

Sie haben einen Angehörigen zu pflegen und zu betreuen – und das vielleicht schon über einen längeren Zeitraum?

Ihr Leben und das Ihrer Familie hat sich deshalb verändert – an Sie werden große Erwartungen und Anforderungen gestellt.

Pflegende Angehörige unterstützen und ermutigen, besser für sich selbst zu sorgen.

Körperbewusst sein, Grenzen setzen, Freizeit und Zukunftsperspektiven

Wir laden Sie deshalb zu einem Erfahrungs- und Gedankenaustausch ein.

Am Dienstag, den 7.06.2005, von 15–17 Uhr, im Altenwohnheim im Sozialzentrum Barwies, laden wir Sie zum 1. Treffen der pflegenden Angehörigen ein.

Bei Kaffee und Kuchen können sich Gespräche entwickeln, Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Pflegende Angehörige sind ein wichtiger Personenkreis in unserer heutigen Gesellschaft, nicht nur für diejenigen, die gepflegt werden müssen.

Wenn jemand zunehmend pflegebedürftig wird, ist es für die betreuenden Angehörigen eine erhebliche Verände-

rung des täglichen Lebens.

Sie müssen manchmal sogar den Beruf aufgeben.

Fragen tauchen auf:

- Wer versorgt den Pflegebedürftigen, wenn ich krank oder im Urlaub bin?
- Wie versichere ich mich weiter?
- Kann ich einmal einen Tag in Ruhe einen Besuch machen oder einkaufen?

Wir möchten monatlich ein Treffen für pflegende Angehörige organisieren.

Sie erhalten Informationen, wenn Interesse besteht werden auch Vortragende zu bestimmten Themen eingeladen.

Damit es Ihnen möglich ist, diese Einla-

dung anzunehmen, bieten wir im Bedarfsfall in der Zeit eine fachliche und ehrenamtliche Betreuung für Ihren „Schützling“ an.

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Treffen begrüßen zu können.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Claudia Spielmann / Geschäftsführerin
Tel. 05264/5335 - 41

Wohn- und Pflegeheim
Judith Seidl / Heimleiterin
Tel. 05264/5335 - 12

Ernährung nach den 5-Elementen in der Therapiegemeinschaft Mieming



Aus dem Wohn- und Pflegeheim im Sozialzentrum

Wir sammeln alte Wollpullover zum auftrennen für unsere Wollstube. Dort werden Pullover aufgetrennt, verhäkelt und zu Sitzaufgaben gewoben. Wer reinwollene Pullover hat und nicht mehr braucht, soll sie bitte im Seniorenwohnheim Mieming abgeben. Außerdem sammeln wir alte Damenstrumpfhosen zum Basteln, ein rosa-farbener Eimer ist in der Raika Mieming aufgestellt zum Abgeben.

Es naht hoffentlich der Sommer und es werden sich immer wieder auch verwirrte Bewohner im Freien aufhalten und vielleicht nicht immer ihren Weg zurück finden. Wenn im Dorf jemandem ein alter Mensch auffällt, der desorientiert und hilflos wirkt, bitte bringen Sie ihn zu uns zurück oder rufen Sie im Wohn- und Pflegeheim an (5335) damit wir ihn holen können.

Nahrungsmittel wirken wie Heilkräuter auf Körper und Geist, nur wesentlich sanfter. Sie sind ein wunderbar einfaches Mittel, um sich täglich etwas Gutes zu tun.

Bereits zwei Abende mit dem Thema „Ernährung nach den 5 Elementen“ gab es in der Therapiegemeinschaft.

Monika Mitterwallner (gepr. Ernährungsberaterin) führte in die Ernährungslehre der Traditionellen Chinesischen Medizin ein und überzeugte die zahlreichen Zuhörer davon, dass eine wohltuende und gesunde Ernährung Freude und Genuss bereitet. Da ging es zum einen um eine sanfte Entgiftung mit der „Frühlingsküche“ und zum anderen um einen neuen Weg zum Wohlfühlgewicht ohne den bekannten Yo-Yo Effekt. Bei kleinen Kostproben kam bei vielen der Wunsch nach mehr Information und einem Kochkurs auf. Ende April begann nun ein Basiskurs, der den Teilnehmerin-

nen auf einfache Art und Weise die Wirkung der verschiedenen Lebensmittel, heimischen Kräuter und Zubereitungsarten auf den menschlichen Körper erklärt. Anhand einfacher Krankheits- bzw. Beschwerdebilder werden Lösungsmöglichkeiten aus unserer Küche gezeigt. Bei einem Kochkurs wird die Theorie dann in die Praxis umgesetzt und gemeinsam Zubereitetes genossen.

Sehr gut angenommen werden auch die persönlichen Ernährungsberatungen, die Frau Mitterwallner in der Therapiegemeinschaft anbietet. Nach einem ausführlichen Gespräch wird eine individuelle „Ernährungsempfehlung“ für den/die Klienten/in ausgearbeitet. Im Vordergrund steht dabei auch immer die Freude und der Genuss bei den täglichen Mahlzeiten. Denn nur so kann eine dauerhafte Ernährungsumstellung und somit eine Steigerung der Vitalität und Lebensfreude erzielt werden.

Sprache - mehr als nur Sprechen

Ein Bericht von Sabine Dreyman, diplomierte Logopädin.

In dieser Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung möchte ich einen weiteren Therapiebereich vorstellen, der in der Therapiengemeinschaft vertreten ist, die **Logopädie**.

Sprache ist ein wichtiges Kommunikationsmittel, wir drücken durch sie unsere Gefühle aus, teilen anderen unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit und begleiten unsere Handlungen mit Sprechen. Sie ist die Brücke zu unserem Gegenüber. Menschen, deren Fähigkeit zu sprechen durch einen Unfall oder einen Schlaganfall teilweise gestört wurde, leiden sehr unter dieser Tragik und ziehen sich mehr und mehr in sich zurück. Auch in der heutigen Berufswelt wird es immer wichtiger, sich gut ausdrücken zu können und besonders in den Sprechberufen (z.B. KindergartenpädagogInnen, LehrerInnen usw.) werden an die menschliche Stimme hohe Anforderungen bezüglich der Belastbarkeit gestellt.

Die Beschäftigung besonders mit dem WIE des Sprechens und der Sprache (im Hinblick auf Sprachverständnis, Sprachinhalte, Artikulation, Sprechgeschwindigkeit, Stimmgebung, Atmung...) ist Aufgabe der Logopädie und beginnt schon im Kleinkindalter.

Wenn Kinder die Sprache nicht entdecken...

Sie haben das sicher schon erlebt: Ein Kind mit 2,5-3 Jahren plappert fleißig drauflos, lernt täglich neue Wörter dazu und fragt seiner Umgebung „Löcher in den Bauch“. Ein anderes Gleichaltriges hat gerade das Zweiwortsatz - Stadium erreicht, drückt viel durch Gestik aus und reagiert ausweichend bis aggressiv, wenn es etwas nachsprechen soll. Meine Aufgabe als Logopädin ist es, abzuklären, ob es sich hier um eine Spracherwerbsstörung handelt, bei der die Kinder noch nicht entdeckt haben, dass jeder Gegenstand eine Bedeutung hat, jedes Tun ein Ergebnis hervorruft, das ich dem ande-

ren mitteilen kann. Da diese Kinder häufig auch in ihrem Spielverhalten auffällig sind, erfolgt die Abklärung und die Therapie über das Spiel.

„Das Spiel ist die eigentliche Sprache.“ (Zulliger 1952)

Infolge eines verzögerten Sprechbeginns zeigen sich bei diesen Kindern oft Artikulationsfehler und Unsicherheiten im Erwerb der Grammatik, deren Behandlung günstiger Weise schon im Kindergartenalter begonnen werden sollte, um dem Kind eine gute Basis für den Schulstart zu ermöglichen.

Logopädie bei neurologischen Erkrankungen...

Die Beeinträchtigung der Sprache z.B. durch einen Schlaganfall oder eine Schädel-Hirn-Verletzung kann in ganz unterschiedlichen Ausprägungen erfolgen. Nicht selten kommt es auch zu Lähmungen der Gesichtsmuskulatur und Empfindungsstörungen im Mundbereich. In der logopädischen Nachbetreuung liegt das Ziel in der Verbesserung der lebenserhaltenden Funktionen wie Atmung und Nahrungsaufnahme (z. B. durch Erlernen gezielter Schlucktechniken) und der sprachlichen Funktionen wie Sprachverständnis, Wortfindung, Artikulation, Lesen und Schreiben, Gedächtnisleistungen u.a.

Wenn die Stimme nicht stimmt...

Probleme mit der Stimme werden oft lange ignoriert. Eine heisere oder gepresste Stimme tolerieren wir schnell als zur Persönlichkeit gehörend. Dabei sind häufige Infekte der oberen Halswege, länger andauernde Heiserkeiten, Räusperzwang, Ermüdung der Stimme, Schmerzen usw. Hinweise für eine Überlastung des Stimmapparates.

Nach Abklärung durch einen HNO Facharzt wird mit dem Betroffenen in einer Stimmtherapie die normale, angepasste Stimmgebung erarbeitet und versucht, sie durch richtigen Einsatz der beteiligten Muskeln für die Anforderungen im Alltag belastbarer zu machen. Gemeinsam gehen wir den Störfaktoren, die die Ursache für einen falschen Stimmgebrauch sein können, nach und bemühen uns, sie zu verändern.

Die Kooperation mit Ärzten, Psychologen, Kieferorthopäden, Ergo- und Physiotherapeuten ist wichtiger Bestandteil der logopädischen Arbeit und notwendig für eine umfassende Betreuung.

Betreutes Wohnen – Wie weit betreut – was versteht man in Mieming darunter?

Im Sozialzentrum Mieming wurden 12 Einheiten „betreutes Wohnen“ errichtet, wovon schon einige bezogen sind, andere warten noch auf ihre Bewohner. Alle Wohnungen sind altersgerecht gebaut, d. h. ohne Stufen, breite Türen und die Bäder sind so groß, dass man auch einmal mit Hilfe duschen kann. Jede Wohnung ist mit einer kleinen Küche ausgestattet, Vorhänge und Lampen sind montiert. Die andere Möblierung übernimmt der Bewohner selber. Außerdem befindet sich in jeder Einheit sowohl beim Bett wie im Badezimmer eine Notruftaste, von der ein Notruf ins Altenwohnheim ausgelöst werden kann. Ein sogenanntes Lebenslicht zeigt den Mitarbeitern des Altenwohnheimes an, dass man in der Früh aufgestanden ist. Wenn man mehr Hilfe braucht, kommen die Schwestern und Heimhilfen des Sozialsprengels und schauen nach dem Rechten, das Büro des Sprengels liegt im gleichen Haus. Diese Leistungen werden vom Sprengel selber verrechnet.

Für wen käme so eine Wohnung in Frage:

In erster Linie wurden die Wohnungen von den Verbandsgemeinden Mieming,

Stams, Mötztal, Wildermieming und Obsteig für ältere Gemeindebewohner gebaut.

Wenn in der eigenen Wohnung Stufen sind, enge Bäder, der Garten zu groß wird, wenn man Angst hat, in der Nacht allein zu sein oder wenn man die Sicherheit haben will, dass im Notfall schnell jemand kommt, aber man noch das eine oder andere selber tun kann, dann wäre die Überlegung mit dem betreuten Wohnen richtig. Das Wohn- und Pflegeheim sollte wirklich erst in Anspruch genommen werden, wenn es nicht anders geht. Vom betreuten Wohnen kann man auch an den Veranstaltungen des Altersheimes teilnehmen und so den ersten Kontakt zum Pflegeheim herstellen, dann ist es leichter, bei Bedarf die Hilfe des Pflegeheimes anzunehmen. Die Miete richtet sich nach der Wohnbauförderung des Landes Tirol, deren Einkommensrichtlinien man auch erfüllen muss, für die Betreuung (Lebenslicht, Notruftaste und Hilfe im Krankheitsfall) wird ein monatlicher Betrag von EUR 50,- verrechnet. Wer Interesse hat kann sich an Frau Seidl im Wohn- und Pflegeheim wenden (05264/5335-12).

Championsleague im Kopfrechnen

(Josef Scharmer) Dieser Bewerb ist wie der gleich lautende im Fußball aufgebaut: nach Qualifikation und Zwischenrunden wurde im Rahmen der Tanzshow das Finale durchgeführt.

Seit Dezember wurden rund 54.000 Rechnungen gelöst und von den Lehrern korrigiert. Aus allen 178 Schülern waren die besten 8 ermittelt worden, die nun 100 Rechnungen in 8 Minuten zu lösen hatten.

Favorit Stefan Prem war schon nach 6 1/2 Minuten fertig, daher mussten alle mit dem Rechnen aufhören.

Die Formel für die Auswertung lautete: Gesamtpunkte = richtige Aufgaben - falsche Lösungen

Und da hatte Stefan leider 10 falsche Aufgaben dabei (80 Punkte), sodass Patrick Spielmann (90 Punkte) und Gamze Yilmaz (84 Punkte) an ihm vorbeizogen.

Die Belohnung blieb für alle 8 relativ gleich: die Raiffeisenkasse Mieminger Plateau spendierte einen Kinobesuch und von Gesamtleiter Josef Scharmer erhielten alle einen Pokal.



Endstand:

1. Platz Patrick Spielmann, 3a	90 Punkte (92 Richtige - 2 Falsche)
2. Platz Gamze Yilmaz, 3b	84 Punkte (84 Richtige - 0 Falsche)
3. Platz Stefan Prem, 3a	80 Punkte (90 Richtige - 10 Falsche)
4. Platz Michelle Prem, 2b	75 Punkte (80 Richtige - 5 Falsche)
5. Platz Judith Zimmermann, 3a	65 Punkte (69 Richtige - 4 Falsche)
6. Platz Martin Falkner, 3b	61 Punkte (67 Richtige - 6 Falsche)
7. Platz Patricia Strobl, 4b	58 Punkte (62 Richtige - 4 Falsche)
8. Platz Sascha Wiesmann, 2b	47 Punkte (55 Richtige - 8 Falsche)

FLIEG MIT ZU DEN STERNEN...

so lautete das Thema des Zeichen- und Malwettbewerbs 2005, welchen die RAIKA Mieming heuer zum ersten Mal auch für die Hauptschule Mieming ausgeschrieben hatte.

Teilgenommen haben die ersten und zweiten Klassen und die Freude der Schüler war groß, als sie bei der Preisverleihung im Gemeindesaal ihre großartigen Gewinne abholen durften.

Während Mitarbeiter der RAIKA Mieming durchs hervorragend organisierte Nachmittagsprogramm führten, wurden jeweils die 6 besten Arbeiten der 4 Hauptschulgruppen mit wunderschönen Sachpreisen prämiert.

Ein kindergerechtes Buffett rundete den Nachmittag ab und alle Schüler waren sich einig: Das nächste Jahr bringt sicherlich wieder ein spannendes Thema und alle hoffen, dass sie wieder dabei sein dürfen! EIN DANK AN DIE RAIKA MIEMING.

Gantioler Susanne,
Hauptschule Mieming

Erstkommunion in der Pfarre Barwies

(hc) Einen herzlichen Dank allen, die zur feierlichen Gestaltung des wunderschönen Festes am 24. April beigetragen haben: all jenen, die sich bei der umfangreichen Vorbereitung engagiert haben, unserem Herrn Pfarrer Mag. Herbert Traxl, den Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Mieming mit Kapellmeister Christian Holzeis, den

fleißigen Eltern und Lehrpersonen, den Sängern, Instrumentalisten und Ministranten und ganz besonders Herrn Fredi Dengg für die einmaligen Geschenke für die Erstkommunikanten sowie den Mitgliedern des Barwieser Pfarrgemeinderates für die nette Agape im Anschluss an den Gottesdienst.



Foto: Edi Thurnwalder

Muttertagsausflug der Huangerstube Untermieming

Am Freitag, den 6. Mai 2005 war es wieder soweit! Voll Vorfreude warteten schon 64 Teilnehmer auf die Abfahrt Richtung Brenner nach Maria Trens. Gestärkt durch eine Jause (vielen Dank dafür!!), spendiert vom „Gschäftl“ der Familie Dengg Franz und Rita folgte eine kurze Andacht in der sehenswerten Wallfahrtskirche. Dann ging es weiter zum Mittagessen, anschließend Weiterfahrt nach Glurns, die angeblich älteste Stadt der Welt. Diese Stadt musste man sich natürlich etwas näher anschauen, man spazierte durch die engen Gassen und „fiel“ in das eine oder andere Ladele! Gegen 17 Uhr Abfahrt Richtung Reschenpass, in Nauders war die letzte Einkehr im „Hotel Erika“, wo wir herzlichst aufgenommen und bestens bedient wurden.

Um 20 Uhr sind alle wieder wohlbehalten und bestens gelaunt in Mieming angekommen! Im Namen aller Teilnehmer vielen vielen Dank an die Organisatorin Krug Gaby und ihrem Team!

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Tél.: 5217-11, Fax DW 20,
mail: dorfzeitung@miemingtirol.gv.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
Druck: Die Druckerei, Imst
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,
Chefredaktion: Ulrich Stern
Redaktion: Ludwig Ascher, Mag. Franz
Dengg, Georg Edlmair, Edith Frauenhoffer,
Dr. Siegfried Gapp, Christophe Kohl,
Monika Krabacher, Knut Kuckel,
Hans-Christian Ringer, Martin Schmid
Anzeigenannahme:
Peter Schmid, Tél.: 05264 / 5362

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
7. Juni 2005

ERSCHEINUNGSTERMINE

23. Juni 2005 • 21. Juli 2005

22. September 2005 • 20. Oktober 2005

17. November 2005 • 15. Dezember 2005

Reptilien hautnah erleben



(hc) Seit über 20 Jahren touren Erhard und Ramona Nagiller mit ihrer ökologisch anspruchsvollen Reptilienschau durch Österreich und Deutschland. Bei diesen Vorführungen werden Tiere (Nachzuchten) frei vorgeführt, die Kinder lernen die Exoten, die ihnen zumeist nur aus dem Fernsehen bekannt sind, hautnah kennen und erfahren von den zoologisch geprüften Fachleuten viel Wissenswertes und nachdenklich Stimmes über die Lebensart und die Gefährdung der fantastischen Tiere. So kam es, dass am Montag Vormittag, den 2. Mai bei strahlendem Sonnenschein und vorsommerlichen Temperaturen Riesenschildkröten, Echsen, Schlangen und eine Vogelspinne im Schulgarten der Volksschule Barwies Station machten und die Kinder zum Staunen brachten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten begeistert mit, Fragen der Sinnhaftigkeit einer artgerechten Tierhaltung und Tierpflege sowie die Gefährdung der Lebensräume der Reptilien durch den Menschen wurden zur Sprache gebracht.

Erhard Nagiller stellt eine faszinierende Echse vor, deren artgerechte Haltung vor einem unbedachten Tierkauf wohlüberlegt werden muss

Fotos: HC Ringer



Keine Angst vor großen Tieren: Raphael, Magdalena, Jana, Patricia, Marc und Jona mit einer vier Meter langen Riesenschlange

Martin Schmid, Chronist

Altersheim St. Joseph in Untermieming letzte Folge (5)

In den letzten Jahren der Leitung des Altersheimes durch Schwester Notburga Sprenger leistete der Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau eine wertvolle Unterstützung in der Pflege und medizinischen Versorgung der Heimbewohner. Als dann 1994 Schwester Notburga nach 33 Jahren Dienst im Altersheim abberufen wurde, übernahm Frau Inge Rauth die Leitung des Heimes. DKGS Renate Zimmermann wurde 1993 als Krankenschwester übernommen. Ihre Hauptaufgabe war zuerst einmal das Anlegen einer Kartei, in der alle für die Pflege relevanten Daten aufscheinen sollten. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den beiden Ärzten, Heinz und Gerhard Offer. Die Nachdienste, die bislang von Schwester Notburga geleistet wurden, mussten von nun an von entsprechend geschultem weltlichem Personal versehen werden, was sich sofort auf die Kosten für die Führung des Heimes niederschlug.

Vom Jänner bis zum März 1998 musste vorübergehend Fr. Zimmermann mit der Leitung des Heimes betraut werden. Ihr

folgte im April 1998 Mag. Roland Hofbauer als Heimleiter, der unseren Bediensteten in der Gemeindeverwaltung, im Besonderen dem damaligen Kassier, Toni Neuner, stets in Erinnerung bleiben wird. Trotzdem, seine Hartnäckigkeit und sein ständiges Vorstelligwerden bei der Gemeinde haben einige Umbauarbeiten und Verbesserungen in der Altersversorgung bewirkt. Er war es auch, der bis dahin ungenützte Geldtöpfe angezapft hat. 1998 wurde dem Altersheim auch der erste Zivildienstler zugewiesen. Es war dies Hannes Zotz aus Zein, dessen Fleiß heute noch von allen Angestellten gelobt wird. Die Küchenführung liegt seit dem Ausscheiden von Fr. Rauth in den Händen von Fr. Helga Krug, von deren Kochkünsten sich schon viele Außenstehende bei verschiedenen Anlässen überzeugen konnten.

Im Jänner 2000 trennte sich dann die Gemeinde von Mag. Hofbauer und Fr. Judith Seidl übernahm die Leitung des Heimes. Fr. Seidl verstand es ausgezeichnet, die notwendigen, letztlich aber auch immer mit Kosten verbundenen Verbesserungen in der Betreuung der alten Menschen vorzutragen, ohne dabei die Geduld der Gemeindeverantwortlichen zu sehr zu strapazieren, sodass auch das Altersheim in Untermieming zum Schluss einen durchaus zeitgemäßen Standard erreicht hatte. Dass es dann schließlich

doch zum Beschluss für die Errichtung eines Sozialzentrums gekommen ist, ist zu einem nicht ganz geringen Teil auch ihr Verdienst.

Der Umzug ins neue Altersheim im Sozialzentrum in Barwies vollzog sich zwischen dem 30. November und dem 3. Dezember des vergangenen Jahres und am 11. Februar konnte die offizielle Eröffnung gefeiert werden.

Aus dem alten Heim in Untermieming machten alle 24 Insassen die Umsiedlung mit. Mit dem Bezug des neuen Heimes wurden auch Bewohner aus den anderen Verbandsgemeinden aufgenommen, sodass mit heutigem Tag 42 alte oder gebrechliche Menschen dort vorübergehend oder auf Dauer untergebracht sind. Die „längst gedienten“ Heimbewohner sind die beiden Zwillinge, „die Buabn“, Walter und Oswald Tiefenbacher, die seit 1953 im Altersheim wohnen und denen auch die neue Umgebung sehr gut gefällt.

Die am längsten dienende Mitarbeiterin ist heute Fr. Andrea Oberdanner, die im März 1989 als Heimhilfe in der Wäscherei begonnen und später eine Ausbildung zur Altenpflegerin absolviert hat.

Heute versehen die Heimleiterin, 5 Diplomkrankenschwestern, 12 Pflegehelferinnen, 3 Hilfskräfte in der Pflege, 1 Hausmeister, 4 Stockmädchen, 1 Zivildienstler und 4 Bedienstete in der Küche ihren Dienst. (z.T. Teilzeit beschäftigt) Ein Vergleich mit dem Beitrag in der letzten Ausgabe zeigt uns, wie die Zeit vergangen und „die Zeiten“ sich geändert haben.

Damit schließe ich diese Reihe und zu gegebenem Anlass wird wieder ein neues Kapitel aus der Chronik aufgeschlagen.



MARKUS SCHLEICH
BEZIRKSRAUCHFANGKEHRERMEISTER



A-6414 Mieming
Barwies 280
Tel. 05264/5320
Mobil 0664/1819102

Der Vergangenheit auf der Spur

(AL) Die Renovierung unserer Pfarrkirche befindet sich zur Zeit in einer der interessantesten Phasen. Das Abnehmen der Turmkugel oder das Decken des Kirchturmdaches waren schon spektakulär genug, doch die jetzigen archäologischen Grabungen im Inneren der Kirche übertreffen das Bisherige bei weitem. Über Auftrag und Rechnung des Bundesdenkmalamtes wird seit dem 18. April 2005 mit Bagger und Schaufel nach stummen Zeugen der Vergangenheit gesucht, mit dem Ziel, die Baugeschichte unserer Pfarrkirche zu erforschen und zu dokumentieren. Täglich bringen Archäologen unter der Leitung von Mag. Johannes Pöll, Interessantes zutage. So steht man bereits vor Mauer- und Fundamentresten der Vorgängerkirchen aus der frühen Romanik (11. Jahrhundert) sowie vor Fußböden (Estriche) aus dem 15. Jahrhundert. Erwähnenswert ist dabei der schöne Erhaltungszustand der Ausgrabungen.

In einer Ecke sind Bruchstücke eines Freskos aufgelegt, das man aus der Schüttung ausgegraben hat. Daneben liegen in verschlossenen Plastikbeuteln eine Messerklinge, ein sternförmiges Medaillon aus Bronze, stark verrostete Nägel und einige alte Münzen. Es lassen sich jetzt schon sehr deutlich die Erweiterungen der früheren Kirchen (Vorgängerkirchen) erkennen.

Interessant ist dabei, dass es nur die eine nördliche Kirchenmauer gibt und dass seit 1430 das Presbyterium räumlich unverändert blieb. Die Vergrößerungen des Kircheninneren erfolgten immer nur nach Westen hin. Vorsichtigen Überlegungen von Mag. Pöll zufolge könnte früher an der Südseite der Kirche ein Turm gestanden haben. Vorgefundene



Archäologische Grabungen in der Pfarrkirche Untermieming *Fotos: Ascher*

Fundamentreste lassen diese Vermutung zu.

Suche nach der „Erstkirche“

Die erste urkundliche Erwähnung der Pfarre Mieming geht auf das Jahr 1311 zurück.

Es ist jedoch wahrscheinlich, dass in Mieming um etwa 1100 das Hochstift Augsburg die erste Pfarre errichtet hat. Was aber nicht heißt, dass nicht schon früher auf privatem Boden eine Kirche bzw. Kapelle aus Holz gestanden hat. Für Mag. Pöll ist es vorstellbar, durch tiefere Grabungen auf die Reste dieser vermuteten „Erstkirche“ stoßen zu können. Was natürlich eine große Sensation wäre. Ließe sich doch damit wieder eine Lücke in der Historie Miemings schließen. Weitere Informationen und Bilder sehen Sie in der Homepage (www.kirche-mieming.at)



Leiter der arch. Grabungen: Mag. Johannes Pöll



Abbau der Altäre

Führungen

Für Interessierte, seien es Einzelpersonen oder ganze Schulkassen, besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, eine fachkundige Führung von Mag. Pöll oder einem seiner Mitarbeiter zu erhalten. Der Zeitplan sieht vor, dass die Grabungen bis Ende Mai abgeschlossen sind.

Super Schuhe - Super Sommer!
Lust auf die neue Saison?
Wir haben die neuen Trends für Sie!

SCHUHHAUS
RECHER
Barwies 263
A-6414 Mieming
Tel. 05264/5291
Fax 05264/52914

Gasthof Stiegl

Besitzer: A. & R. Kranebitter
Untermieming

Wir haben unsere Gaststube umbauen lassen und freuen uns auf Ihr baldiges Kommen
Familie Kranebitter

Gutbürgerliche Küche • ganzjährig geöffnet.
Dienstag Ruhetag • Auf Wunsch Hausmusik!

Nachwuchstraining der Schützengilde Mieming

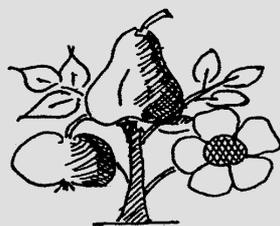


Als Investition in die Zukunft des Vereins führt die Schützengilde Mieming jeden Donnerstag um 19 Uhr ein Nachwuchstraining im Luftgewehrbereich durch.

Seit kurzem sind auch bereits einige Jungschützen begeistert beim Training, jedoch wird dieses Angebot auch von nicht mehr ganz so Jungen genutzt. Das Training wird von erfahrenen Wettkampfschützen betreut und kann sowohl stehend frei als auch stehend bzw. sitzend aufgelegt durchgeführt werden.

Großer Wert wird auf Abwechslung im Trainingsalltag gelegt. Der Fokus liegt beim Spaß und der Freude, die entsprechende Leistung stellt sich früher oder später automatisch ein.

Wir von der Schützengilde Mieming würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Interessierte jeden Alters dieses Trainingsangebot nützen würden. Hinkommen und probieren, jeweils Donnerstag um 19 Uhr. Für Fragen steht Euch unser Oberschützenmeister Christof Melmer Telefonnummer 0664/4367585 gerne zur Verfügung.



Obst- und Gartenbauverein MIEMING



Terminverschiebung

Unser Marillenpinzierskurs und die Gartenbegehung mit Feststellung von Nützlingen und Schädlingen muss vom 4. Juni 2005 auf **Samstag, den 11. Juni 2005** verschoben werden.

Ort: Armin Falch senior, Zeit: 13 Uhr
Der Weinschnittkurs vom 8.4.05 mit Ulrich Zeni wurde von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Vereins sehr interessiert verfolgt.

VOLKSLIED-HITPARADE und Geschichten rund um das Volkslied

Eine Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Tiroler Volksliedarchivs

Wir möchten jeden herzlich einladen, bei unserer Aktion "Die 3 beliebtesten Volkslieder Tirols!" mitzumachen.

Die Umfrage ist Teil einer Ausstellung im Internet (unter www.musikland-tirol.at), in der eine Art Volkslied-Hitparade erstellt und laufend aktualisiert wird.

Unter allen Einsendern/Anrufern werden im Oktober – unserem eigentlichen Jubiläumstermin – 100 CDs verlost!

Für die Ausstellung, die als Sammlung von Meinungen und Geschichten rund um das Volkslied konzipiert ist, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- **Welche sind Ihre 3 liebsten Volkslieder? (Bitte nach Ihrer Wertschätzung reihen)**
- **Was ist für Sie ein Volkslied?**
- **Können Sie uns von einem besonderen Erlebnis im Zusammenhang mit Volksliedern berichten?**

Wer – abgesehen von der Beteiligung an der Hitparade – die zweite und dritte Frage beantwortet und seine Geschichte bzw. sein Erlebnis schriftlich mit Foto schickt oder mailt, erhält als Geschenk eine CD *liebe Lieder aus Osttirol* (eine Auswahl aus einer unserer großen Sammel-/Feldforschungsaktionen: Tiroler Lieder, ganz ungekünstelt, originell und ungeschnitten, aufgenommen in der Stube, im Wirtshaus ...).

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Kontaktadresse:

Tiroler Volksliedwerk/Tiroler Volksliedarchiv
Klostergasse 6
A-6020 Innsbruck
Tel.+Fax: 0512-57 88 28
volkslied@tirolkultur.at
www.volkslied.at

Nachwuchsbiker des RSC Krug Mieming in toller Form

Eine ganz besondere Rennatmosphäre herrscht jedes Jahr am 1. Mai in Riva.

Fahrer der verschiedensten Nationen messen sich beim MTB Marathon. Das Nachwuchsrennen war heuer eine klare Angelegenheit für die Fahrer des RSC Krug Mieming. Mit 3 Klassensiegen und 2 zweiten Plätzen legten sie neuerlich eine Talentprobe ab. Ergebnisse Nadine Oberthanner Rg 1 U 9 Costa Fabian 1 und Aufderklamm E 4 in Kl. U13.

Knabl Alois 1 u Raggl Gregor 2 in Kl. U 15, Costa Simon 2 Kl. U17.

Bei den Rennen in Langenlois und Wien wurde Knabl Alois jeweils 2.



Einstellplatz für Wohnmobil gesucht!

Ich suche für mein Wohnmobil ab 1. August 2005 einen Einstellplatz (auch Stadel ö.ä.)

Info bitte unter: 0699/88793001 oder 05264/5177 (Ginzinger Karin).

IT-Tipps

Internet: "Bist du Freund oder Feind?"

(nw) Heutzutage ist das Internet schon lange nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Für mich z.B. ist das Internet ein "Werkzeug", das ich mir nicht mehr wegdenken könnte. Umso mehr lege ich großen Wert auf Sicherheit und Aufklärung bei diesem Thema. Das Internet wird immer mehr von Viren, Spam, Trojanern, Dialern aber auch von Seiten mit zweifelhaften Inhalten belagert, vor denen man sich ganz gezielt wehren muss. Wenn ein PC ungeschützt im Internet hängt ist er aus eigener Erfahrung spätestens nach einigen Minuten verseucht und meistens unbrauchbar. Weiters kommen nach wie vor die meisten Viren über E-Mails auf den PC, oft über sehr verlockende bzw. gefälschte Nachrichten. Meine wichtigsten Regeln für das Internet:

1. Entweder einen Router mit integrierter Firewall (würde ich vorziehen), oder eine Software-Firewall auf den PC verhindert, dass z.B. Sicherheitslücken des Betriebssystems ausgenutzt werden.
2. Auf jeden Fall einen aktuellen Virenscanner, um die E-Mails nach Viren zu prüfen.

3. E-Mails von Unbekannten sofort löschen und auf keinen Fall öffnen.

4. Einschlägige Seiten meiden. Viele Surfer sind gerade bei diesem Thema sehr "blauäugig" und werden dort oft mit Trojanern oder Dialern überhäuft.

5. Verwenden Sie, wie im Artikel in der letzten Ausgabe erwähnt, einen alternativen Browser. (z.B. FireFox)

6. Geben Sie nicht Ihre Daten und E-Mail Adressen auf unbekanntem Seiten an. Sehr schnell landen Sie dadurch auf Spam-Listen.

7. Vermeiden Sie Bezahlungen per Kreditkarte.

Ein großes persönliches Anliegen: Achten Sie darauf auf welchen Seiten Ihre Kinder surfen, bzw. lassen Sie sie nicht ohne Aufsicht ins Internet, denn Ihre Kinder sind dadurch in Ihrer Entwicklung und Bildung weit mehr gefährdet als z.B. durch Fernsehen.

In diesem Artikel habe ich nur kurz dieses doch sehr umfangreiche Thema angesprochen und ich würde mich auf weiterführende Fragen oder Diskussionen in meinem Forum, unter http://www.wan4fun.com/fusion_forum (Ohne Anmeldung, Beiträge sind anonym) freuen.

(egk) Man findet natürlich auch interessante Seiten im Internet, wie z. B. eine

Homepage, die gratis Handys für alle Netze öffnet – Interessiert? Bei Anfragen, Anregungen oder, falls gar der Wunsch erwacht, die IT-Ecke mitzugestalten, so schreibt an folgende E-mail-Adresse:

edvgemz_mieming@hotmail.com oder schriftlich an die Gemeindezeitung – Antwort wird garantiert.

Glossar:

Viren: kleine Programme, die sich meist über E-Mail verbreiten und den Computer blockieren oder ausspionieren.

Spam: Werbe E-Mails mit teilweise sehr zweifelhaften Inhalten.

Trojaner: kleine Programme, die Fremden die Kontrolle über den PC ermöglichen.

Dialer: Programm, das ein Internetmodem verwendet, um eine Mehrwertnummer anzurufen.

Hacker: Menschen, die sich unter anderem mithilfe von Viren und Trojanern Zugriff auf fremde Daten beschaffen.

Router: Gerät, das Internetdaten weiterleitet.

Firewall: verhindert durch verschiedene Methoden den Zugriff vom Internet auf den PC.

Forum: schriftliche Diskussion im Internet.

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

In den Jahren, da in Mieming der Fremdenverkehr, wie man den Tourismus damals nannte, einen großen Aufschwung erlebte, gründete Herta Seelos ihren Betrieb. Ein Gespräch mit Herta und Edeltraud Seelos.



Wie kam es zur Gründung des Gasthauses?

Nachdem ich aus einem Gasthaus stamme, begann ich 1958 ein Fremdenheim zu errichten, um mir eine eigene Existenz aufzubauen. Ich eröffnete es 1960.

Wieso blieb es nicht bei Zimmer mit Frühstück?

Meine Kalkulationen ergaben bald, dass ich dabei zu wenig verdienen konnte, und so suchte ich um die Konzession zur Führung einer Pension und später für den Gasthof an.

In welchem Jahr wurde der Gasthof Seelos eingeweiht?

Zu Pfingsten 1965 konnte ich eröffnen. Ich war sehr froh, dass sich das Geschäft

so gut entwickelte. Und heuer am 5. Juni feiern wir unser 40-jähriges Bestehen mit einem Frühschoppen mit Musik, gratis Weißwurst und Bier in unserem Gasthof. **Führte dies zu einer baldigen Erweiterung?**

Schon 1970 konnte ich mein Haus durch ein neues Lokal, eine neue Küche und weitere Gästezimmer erweitern.

Waren deine beiden Kinder in den Betrieb eingebunden?

Ich war sehr froh, dass mich beide Kinder fleißig unterstützten und mir keine Sorgen bereiteten. Mein Sohn Fredi erlernte den Beruf eines Kochs, und meine Tochter wurde Lehrerin.

Hat dein Sohn nach seiner Lehre gleich

begonnen, im Haus mitzuarbeiten?

Nein, nach seiner Lehre ging er ins Ausland, arbeitete eine Weile auf einem Schiff, kam erst 1977 zurück und übernahm die Küche.

Wann gab es den nächsten Umbau?

Wir bauten 1980 erneut um, errichteten die Terrasse, Wohnungen und dadurch gab es Platz im Keller für ein weiteres Lokal.

Wie ging es dann weiter?

Fredi heiratete 1981. Die weitere Entwicklung unseres Hauses kann Edeltraud dir schildern.

Vielen Dank für das Gespräch, Herta.

Edeltraud, welchen Aufgabenbereich übernahmst du nach eurer Hochzeit?

Wir eröffneten 1982 das Café im Erdgeschoss, und ich führte es 11 Jahre lang.

Ist auch bei eurem Betrieb der Rückgang im Tourismus spürbar?

Zum Glück nicht zu sehr, da wir viele einheimische Gäste haben, die das ganze Jahr über kommen und unsere Lage an der Hauptstraße bringt natürlich auch manchen Durchreisenden in unser Haus.

Gab es nicht noch einen Umbau?

Meine Schwiegermutter übergab 1993 meinem Mann ihren Betrieb.

Nun bauten wir das Café zu einer Bar um, die Fredi übernahm und ich blieb im Restaurant. Seither ist die Bar abends geöffnet und seit einiger Zeit haben wir einen Beamer mit Leinwand für Musikvideos und Sportübertragungen installiert. Die Bar ist besonders bei der Mieminger Jugend beliebt.

Wie viele Angestellte habt ihr?

Mein Mann und ich beschäftigen unterm Jahr 2 Angestellte und an Wochenenden und im Sommer haben wir noch Aushilfen.

Warum kommen die Leute gerne zu euch?

Wir haben vormittags und an den Wochenenden einen großen Stammtisch und viele Einheimische und Urlauber schätzen die gute Küche. Außerdem haben wir noch einen extra Saal, der für Vereinsfeiern, Familienfeste und Versammlungen sehr gerne genutzt wird. Im Sommer sind unsere Sonnenterrasse und unser Gastgarten sehr beliebt.

Was wünschst du dir für eure Zukunft?

Ich hoffe, dass wir gesund bleiben und unser Betrieb weiterhin so gut geht, damit ihn unser Sohn, der zur Zeit in Wien Betriebswirtschaft studiert, einmal übernehmen kann, wenn er den Wunsch dazu verspürt.

Alles Gute für eure Zukunft und vielen Dank für das Gespräch!



Erdgas ist auch am Mieminger Plateau auf Erfolgskurs Erdgas bringt Komfort ins Haus und beseitigt "dicke Luft"

Das rege Interesse an Erdgas ist am Mieminger Plateau ungebrochen. Zahlreiche Erdgaskunden nutzen bereits die vielfältigen Vorteile einer Erdgasheizung. Sei es für eine bequeme Raumheizung, zum Warmwasserbereiten oder Kochen. Dem regen Anschlussinteresse folgend wird noch heuer das Erdgasnetz verdichtet und weitere Ortsteile mit Erdgas erschlossen. Die TIGAS errichtet den Erdgasanschluss bis einschließlich der Absperrung im Gebäude. Die Kosten für einen Erdgasanschluss für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus liegen im Regelfall bei € 1.500,- (inkl. USt.). Die bei Erdgas besonders sinnvolle Brennwerttechnik hilft beim Energie sparen ohne Komfortverlust und senkt damit die Heizkosten.

Die Vorteile von Erdgas liegen klar auf der Hand

Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können wegen ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich oder im Dachgeschoss aufgestellt werden. Zudem kann der Aufstellungsraum auch für andere Zwecke genutzt werden. Gasverbrauchseinrichtungen erreichen hohe Wirkungsgrade und bieten in Verbindung mit modernen Regeleinrichtungen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Heizkomfort. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch direkt zum Verbraucher. Es braucht nicht bestellt und gelagert werden. Der Brennstofflagerraum entfällt. Die Abgase aus Erdgasfeuerungen sind praktisch frei von gesundheitsschädlichen Staub- und Russpartikel sowie Schwefeldioxid. Auch die Emissionen von Stickoxiden und Kohlendioxid sind vergleichsweise gering. Der Transport mit Diesel-LKWs von Heizöl und Biomasse auf Tirols Straßen führt dagegen zu einer erhöhten Verkehrsbelastung und damit zu einer Verschlechterung unserer Luft durch Staub- und Rußpar-

tikel sowie anderer Schadstoffe. Die beste Möglichkeit, Energie sparsam und umweltbewusst für Heizung und Warmwasserbereitung einzusetzen, ist die bei Erdgas besonders sinnvolle Brennwerttechnik. Bei Brennwertgeräten wird der im Abgas vorhandene Wasserdampf an zusätzlichen Heizflächen kondensiert und damit die im Abgas enthaltene Wärme genutzt. Der Energieverbrauch und damit die Energiekosten sinken dadurch gegenüber Heizgeräten mit herkömmlicher Technik um bis zu 11%, gegenüber alten Kesselanlagen um rund 40% und mehr.

TIGAS-Förderungsprogramm

"Umstellprämie"	€ 400,-
"Energiesparbonus" bei Einbau eines Erdgasbrennwertgerätes	€ 300,-
TIGAS-Förderung Förderung des Landes Tirol Förderung Wohnhaussanierung und "Ökonus": 20 % der förderbaren Sanierungskosten	€ 700,-

Für alle, die sich näher für Erdgas interessieren, steht der Kundenberater der TIGAS, Herr Christian Vetterl, gerne unter der kostenfreien Kunden-Serviceline **0800 / 828 829** zur Verfügung. www.tigas.at

Erdgas schafft Raum für Träume.



Erdgas macht Platz für die Wellnessoase im Haus.

Wie eine Gaseheizung haben Sie einfach mehr Platz im Haus. Der unterirdische Raum unterhalb des Bodens ist ein idealer Platz für ein Wellnessbad. Ein Wellnessbad ist ein idealer Platz für ein Wellnessbad. Ein Wellnessbad ist ein idealer Platz für ein Wellnessbad. Ein Wellnessbad ist ein idealer Platz für ein Wellnessbad.

erdgas
einfach überlegen

TIGAS

Bauunternehmen

Ing. Franz Josef

GRÜNER

BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

Planung
Errichtung
Bauleitung

A-6414 Mieming - Biberseeweg1
Mobil 0664/5217917
Tel: 05264/5951-1 Fax DW 2

GROSSE AUSWAHL
an Mountainbikes, Straßen- und
Kinderrädern, Bekleidung und Zubehör



SPECIALIZED
WHEELER TREK
CUBE
SERVICE VERLEIH

...das Fachgeschäft am Mieminger Plateau!

RADSPORT KRUG

www.radsportkrug.com · Tel. 05264-5858

- Ruhig und zentral gelegen
- Gepflegte, herrliche Atmosphäre
- Spezielles aus Küche und Keller



ALPINA Haus für
Gasthof*** Pension, Frühstück
6416 Obsteig - Kreedweg 6
☎ 0 52 64 / 81 86
E-mail: alpina_obsteig@aon.at
http://members.aon.at/alpina-obsteig

Gasthof***
Pension
ALPINA
Tel. 0 52 64 / 81 86

Restaurant
ganzjährig
geöffnet!

Samstag, Sonntag und Feiertag
Menü
mit Salatbuffet um € 10,-
Kinder zahlen die Hälfte!

Ihr Haus für
jede Jahreszeit
und jede Feier

Wir freuen uns auf Sie!
Martha Witsch und Mitarbeiter

Gasthof *** seelos Pension Restaurant

www.seelos.mieming.at
Tel: 05264/5259



- **Sonnenterrasse**
- **Gastgarten**
- **gutbürgerliche Küche**
- **zentral gelegen**

SUBSTRAL Terra Magma
ist torfgeduziert und mit
wertvollem Lavagranulat
veredelt.

Aktion gültig am
Fr, 20. und Sa, 21. Mai 2005

3 + 1 GRATIS
Beim Kauf von 3 Säcken Substral
Terra Magma Braunerde erhalten
Sie 1 Sack gratis dazu!



SUBSTRAL



LAGERHAUS

Raiffeisen Lagerhaus
Mieminger Plateau

6414 Obermieming 205
Tel. 0 52 64 / 53 98 - Fax 0 52 64 / 20 216
lagerhausmieming@aon.at

Achtung neue Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-12 Uhr

mobil 0664 4627276 | tel 05264 20056

elektrotechnik WORZ

planung
elektronik
kosten
termin
med-tech

installation
elektroinstallation
sat und tv
blitzschutz
netzwerke

service
saeco-maschinen
aller haushaltsgeräte
gastronomie-geräte
steuer und regeltechnik

Wir drucken und verkaufen ganzjährig
Original-Lithographien in limitierten Auflagen von:

Bartl, Böck, Chryselidis, Danler, Daltner, Flora, Hable, Hetschl,
Horvath, Ljubarovic, Lutnyk, Meusburger, Savio, Scherer,
Schimpfässl, Schneider, Stecher, Stimpfl, Stubenböck, Tilly,
Tomasselli, Zauer;

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Werkstatt!



Paul Floras neueste Lithographie „Platz mit großer Kugel“
WILDERMIEMING, AFFENHAUSEN 82A, TELEFON: 05264 5196